Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd XXVI. Revue polytechnique No 5.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.
Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. . . Fr. 25 per Jahr
Inland. . . . „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland. . . Fr. 18 per Jahr
Inland. . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.*

Bd XXVI. ZURICH, den 3. August 1895. No 5.

Ideenkonkurrenz

über die Erstellung von Strassenanlagen nord-östlich dem Schwabenthor in **Schaffhausen.**

Für diese Konkurrenz sind 9 Projekte eingereicht worden, wovon eines verspätet zurückgewiesen wurde. Die Ausstellung derselben findet von **Montag den 29. Juli** bis **Mittwoch den 7. August** im Saal des Emmersbergschulhauses von 9—12 und 2—6 Uhr statt.

Namens des Stadtrates:
Cd. Flach, städt. Baureferent.

Für Heizungs-Installateure!

Im **Progymnasiumsgebäude der Stadt Biel** soll eine neue **Heizungs-Anlage** erstellt werden.

Pläne, Vorschriften und Bedingungen können auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Angebote mit Projekt-Beilagen sind unter der Aufschrift **Progymnasiums-Heizung** bis längstens den 11. August nächsthin an Herrn Stadtpräsident **N. Meyer** in Biel zu senden.

Biel, den 26. Juli 1895.

Im Auftrage:
Der Bauinspektor: Schaffner.

Schweizerisches Landesmuseum.

Ueber die **Erstellung der in Blei gefassten Verglasungen,** sowie über die Ausführung und Lieferung einer grösseren Partie **Schreinerarbeiten,** zum Teil **Mobiliar,** wird Konkurrenz eröffnet.

Die Zeichnungen, Vorausmasse und Bedingungen sind von Donnerstag den 1. August an im Hochbauamt II, Börse I. Stock, je von 2—4 Uhr nachmittags einzusehen und daselbst auch die Offertenformulare zu beziehen.

Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Landesmuseum» bis spätestens Donnerstag den 8. August abends 6 Uhr an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat **Dr. Uster** einzusenden.

Zürich, den 29. Juli 1895.

Die Bauleitung des Landesmuseums:
Gustav Gull, Stadtbaumeister.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines Technikers beim Elektricitätswerk der Stadt Zürich neu zu besetzen.

Bewerber müssen mindestens ein Technikum mit Erfolg absolviert haben und praktische Erfahrungen besitzen im Kabelmessen und in der Verlegung von Kabeln überhaupt. Solche mit ausserdem allgemeiner maschinentechnischer Bildung erhalten den Vorzug.

Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Lebenslaufes, Gehaltsanspruches und eventuellen Eintrittes sind bis spätestens den 3. August an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Stadthaus, zu richten.

Nähere Auskunft erteilt der Ingenieur des Elektricitäswerkes, Papierhof Bahnhofbrücke.

Zürich, den 25. Juli 1895.

Die Kanzlei des Bauwesens.

Grösstes Lager in

I Trägern, [

sowie allen übrigen Konstruktions-Eisen und -Blechen bei

Julius Schoch & Cie.,

Schwarzhorn Zürich.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in **Mettlach** und **Merzig.**
Verblendsteine
von **PH. HOLZMANN & Cie.** in **Frankfurt** a/M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in **Kleinblittersdorf.**
Prima Schlackenwolle
von **KRUPP** in **Essen.**
Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.
Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**
— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Ia künstlicher Portland-Cement. „Grenoble-Cement".

Fleiner & Cie., Aarau,
Aelteste Cementfabrik der Schweiz.

Schwerer hydraulischer Kalk. Natürlicher Portland-Cement.